



Isaac Reber
Regierungsrat
Bau- und Umweltschutzdirektion
Rheinstrasse 29
4410 Liestal

Liestal, 27. September 2024

Vernehmlassung zum Entwurf 10. Genereller Leistungsauftrag, ÖV-Programm 2026-2028

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Reber
Sehr geehrte Damen und Herren

Besten Dank für die Möglichkeit zur Stellungnahme zum Entwurf des 10. Generellen Leistungsauftrages, ÖV-Programm 2026-2028.

Grundsätzliches

Die SP ist eine Verfechterin des Öffentlichen Verkehrs. Der ÖV ist flächeneffizient, zuverlässig und bringt eine hohe Leistungsfähigkeit mit sich, um die Bevölkerung zu Ihrem Arbeitsplatz, Ausbildungsort oder Freizeiteinrichtungen zu transportieren. Wie dem Bericht zum 10. GLA entnommen werden kann, ist die Leistungsfähigkeit des ÖVs rund zwanzigmal höher als jene des motorisierten Individualverkehrs und des Fuss- und Radverkehrs (Vgl. S. 4).

Es ist der SP ein Anliegen, dass der Verkehr auf umweltfreundliche und energieeffiziente Verkehrsmittel verlagert wird, damit wird ein wichtiger Beitrag zur Bekämpfung des Klima-wandels geleistet, so ist der Anteil des Verkehrs an den CO₂-Emissionen in unserem Kanton noch immer sehr hoch. So ist auch klar: Es braucht in der Region Basel einen starken öffentlichen Verkehr, der zuverlässig, rasch und regelmässig unterwegs ist.

Zu den einzelnen Kapiteln in der Vorlage:

2 Zielsetzungen

2.1 Strategische Angebotsentwicklung umsetzen

Die SP unterstützt grundsätzlich die Vorhaben des Kantons zum Ausbau des öffentlichen Verkehrs in unserem Kanton.

2.2 Hohe Qualität und Kundenzufriedenheit und 2.3 Hohe Zuverlässigkeit

Die SP möchte darauf hinweisen, dass das Projekt «Fahrplanstabilität Bus» seit längerem in Arbeit ist und die Politik immer wieder getröstet wird. Es wird erwartet, dass die Resultate und Massnahmen bald vorliegen und dem

**Sozialdemokratische Partei
Baselland**

Rheinstrasse 17
Postfach 86 · 4410 Liestal

Telefon 061 921 91 71

info@sp-bl.ch
www.sp-bl.ch

Landrat präsentiert werden. Insbesondere im Raum Pratteln/Liestal sind die Busse regelmässig mit grossen Verspätungen unterwegs.



2.4 Einfacher Zugang zum ÖV

Auf der Seite 9 des Berichts werden interessante Massnahmen zur Attraktivierung des U-Abos bei gleichzeitiger Senkung der Eintrittshürden in den ÖV formuliert. Weshalb werden solche nicht umgesetzt? Weiter möchte die SP darauf hinweisen, dass noch immer viele ÖV-Haltestellen nicht BeHiG konform sind und entsprechend umzubauen sind.

Die Förderung der Verknüpfung von ÖV und Bikeshare-Angeboten ist auszubauen. Der Kanton soll nach Möglichkeiten dafür sorgen, dass die «letzte Meile» möglichst mit dem Fahrrad oder zu Fuss zurückgelegt wird.

2.5 Wirtschaftliche Transportleistungen und 2.6 Tarifpolitik

Die SP fordert den Kanton dazu auf, die Grundsätze der Tarifpolitik zu überdenken. Es stärkt die Attraktivität des ÖVs nicht, wenn die Preise regelmässig gesteigert werden.

2.7 Klimaneutral im Jahr 2024

Die SP unterstützt das Bestreben, bis spätestens ins Jahr 2040 klimaneutral unterwegs zu sein.

3 Erfolgskontrolle

Die SP nimmt erfreut zur Kenntnis, dass verschiedene neu eingeführte Angebote rege benutzt werden. So sei beispielsweise auf die Buslinie 46 verwiesen, deren Nachfrage um 190% (!) gestiegen ist. Angebote mit einem tiefen Kostendeckungsgrad sollen durchaus überprüft werden, dennoch ist es wichtig, dass jede Gemeinde über eine akzeptable ÖV-Verbindung verfügt. Bei der Überprüfung von Verbindungen soll jedoch immer berücksichtigt werden, aus welchen Gründen die Buslinie nicht viel benutzt wird. So sind Verspätungen der Busse oder schlechte Anschlüsse meist ein Grund, weshalb man den Bus nicht benutzt.

Einer Aufhebung der Buslinien 74 (Bretzwil-Reigoldswil), 92 (Hölstein-Bennwil-Oberdorf-Liedertswil) und 93 (Lampenberg-Ramlinsburg-Lausen) wie im Kapitel 3.5 Wirtschaftlichkeit (Vgl. S. 14) kolportiert wird, stimmt die SP nicht zu. Auch kleinere ländliche Gemeinden haben gemäss Angebotsdekret den Anspruch und das Recht auf eine adäquate Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr. Vielmehr müsste das Angebot in den Gemeinden so ausgebaut werden, dass es als echte Alternative zum motorisierten Individualverkehr betrachtet wird.

4 ÖV-Angebot 2026-2028

4.2 Einführung IR56 Basel-Delémont-Biel

Die SP hat die Einführung des zweiten Schnellzuges nach Biel seit jeher unterstützt. Die SP stellt folgende Anträge:

- Wichtig ist, dass alsbald wieder die Direktverbindung von Basel nach Genf eingeführt wird.
- Auch soll einer der zwei Schnellzüge in Dornach-Arlesheim halten und damit die Birsstadt bedienen (Vgl. Postulat 2022/701 [Perspektive BAHN 2025 umsetzen: Ein Schnellzughalt für Dornach-Arlesheim](#))

- Uns ist es weiterhin ein Anliegen, dass die S3 bis nach Delémont fährt, sofern dies von den Kapazitäten her möglich ist. Damit würden auch die anderen Gemeinden des Laufentals weiterhin direkt mit dem Jura verbunden sein.

4.3 Einführung Halt des IR37 Basel-Liestal-Aarau-Zürich in Gelterkinden

Die SP begrüsst das Vorhaben.

4.4 Einführung S33 Basel-Liestal

Die SP unterstützt die Einführung der S33, beantragt aber, dass auch in der RVZ ein Angebot gefahren wird. Es kann nicht sein, dass für viel Geld der Bahnhof Liestal um- und ausgebaut wird und dann wird nur ein «halbes» Angebot gefahren.

4.5 Führung Linie 17 via Margarethenverbindung

Das Führen der Linie 17 über den Margarethenstich an den Badischen Bahnhof wird von der SP unterstützt. Jedoch ist auch hier nicht verständlich, weshalb das Angebot nur in der HVZ gefahren wird. Die SP beantragt, das Angebot auch in der NVZ anzubieten.

4.6 Buskonzept Laufental-Dorneckberg

Die Überprüfung der Busverbindungen im Laufental und am Dorneckberg ist aufgrund der Einführung des zweiten Schnellzuges Basel-Biel verständlich und sinnvoll. Die Angebote wurden in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Interessierten erarbeitet. Die SP beantragt, dass weiterhin eine Direktverbindung von Seewen nach Grellingen angeboten wird. Es ist nicht verständlich, dass diese rasche Verbindung aus dem Laufental nach Seewen nicht mehr angeboten wird. Gerade für Pendlerinnen und Pendler aus Grellingen, Duggingen oder Aesch ist diese Busverbindung, welche auch Freizeitangebote am Grellinger Berg erschliesst, sinnvoll. Die Einführung einer neuen Direktverbindung auf der Strecke Hochwald nach Dornach (nicht via Gempfen) ist verständlich, jedoch wird in Frage gestellt, ob diese Verbindung aufgrund der engen Strassenverhältnisse zwischen Hochwald und Dornach tatsächlich zuverlässig gefahren werden kann.

4.7 Buskonzept Birsstadt Süd

Im Grundsatz begrüsst die SP die Stossrichtung des Buskonzepts Birsstadt Süd. Insbesondere die Buserschliessung von Aesch Soleil, die Aufnahme der Ortsbuslinie 58 in den 10. GLA und die Schliessung der Taktlücke in Therwil West sind sinnvoll und angebracht. Die SP beantragt,

- dass die Linie 63 in der HVZ im 15'-Takt und in der NVZ im 30'-Takt angeboten wird. Sie verbindet die wichtigen Arbeitsplatzgebiete der Birsstadt. Diese verdienen eine adäquate Erschliessung. Mit der Erfüllung des Auftrages des Postulates 2017/311 stimmt die SP auch deren Abschreibung zu.
- dass die Ortsbuslinie 58 entweder ihre wichtige Funktion der Querschliessung Ost-West vom Dorf über den Bahnhof Münchenstein in die Gartenstadt beibehält oder zwingend eine Umsteigeverbindung mit Anschluss am Bahnhof Münchenstein auf die Linie 37 realisiert wird. Für Besucherinnen und Patienten der Birschhof Klinik ist es essenziell, dass diese weiterhin von einer Buslinie bedient wird. Es ist dringend eine entsprechende Haltestelle zu planen und aufzunehmen.

- dass auf die geplanten Abbaumassnahmen bei der Buslinie 49, 65 und 62 verzichtet wird. Es kann nicht sein, dass angekündigte Verdichtungsprojekte plötzlich doch nicht umgesetzt werden.
- Die Realisierung des S-Bahn Viertelstundentakt Basel-Aesch darf nicht erst ab 2035 Realität werden. Die SP fordert den Regierungsrat dazu auf, dafür zu sorgen, dass dieser bereits ab 2028 (mit dem Bau des Wendegleises) eingeführt wird.

4.8 Buskonzept mittleres Ergolzthal - 3. Etappe

Mit dem Abschluss des Vierspurausbaus in Liestal geht eine langwierige Bauphase zu Ende. Es ist von hoher Relevanz, dass dies nun genutzt wird, um die Bevölkerung auf den Öffentlichen Verkehr zu bringen. Der Anstieg der Nachfrage bei den Buslinien zeigt bereits jetzt, dass mit dem neuen Zugangebot die Nachfrage noch weiter steigen wird. Dies bedeutet, dass der Kanton sicherlich auch das Busangebot parallel zur S-Bahn ausbauen muss. Die SP beantragt, dass die Linien 76 und 78 auch während der Nebenverkehrszeit im Viertelstundentakt fahren.

4.9 Fahrplankonzept Gelterkinden

Die SP unterstützt das Vorhaben und beantragt, den vollständigen Ausbau (30'-Takt RVZ Linien 100 und 102 und 30'-Takt NVZ Linien 103 und 104 am Wochenende) umzusetzen.

4.10 Optimierung Ortsbus Sissach

Die SP begrüsst die Anpassung und den Ausbau.

4.11 Buskonzept Basel West-Bachgraben

Die SP sieht den Wegfall der Tramlinie 21 kritisch. Ein Ersatz eines Trams durch einen Bus ist immer eine Angebotsverschlechterung. Später soll der Bus dann wieder durch ein Tram (Tram Bachgraben) ersetzt werden, dies wirkt nicht schlüssig. Die SP bittet deshalb darum, auf den Wegfall der Tramlinie 21 zu verzichten.

Die SP begrüsst die Verdichtung der Linie 48 und damit die bessere Anbindung des Bachgraben an den Bahnhof SBB.

4.12 Buskonzept Basel Ost

Die Kantone BS und BL sehen vor, die Buslinien 40, 46 und 47 allesamt parallel im Bereich Breite bis Redingstrasse zu führen. Die SP schlägt eine alternative Linienführung der Linie 46 vor. Diese soll neu via Schulstrasse Birsfelden und dann via Birseckstrasse zum Bahnhof Muttenz geführt werden.

Um für die Fahrgäste Klarheit zu schaffen, schlägt die SP vor, die neue Buslinie 40 zur Linie 56 umzubenennen, weil sie intuitiv mit den Linien 36 und 46 gebündelt ist.

4.13 Schliessung Angebots- und Taktlücken

Die SP begrüsst das Vorhaben, welches sie in verschiedenen Vorstössen und Stellungnahmen bereits mehrfach eingebracht hat (Vgl. [Interpellation 2022/255 Schliessung aller Takt- und Angebotslücken im ÖV-Angebot des Kantons Basel-Landschaft](#) von Thomas Noack).

4.14 Rollmaterial und 4.15 Infrastrukturbedarf

Die SP unterstützt das Vorgehen und möchte beim Infrastrukturbedarf darauf hinweisen, dass aufgrund der Anträge der Bedarf nach weiteren Haltestellen besteht (Birshof Klinik und Birsfelden). Zusätzlich ist es der SP ein Anliegen, dass zukünftig auch die Beschaffung von Doppelstock S-Bahnen geprüft wird.

4.16 geprüfte Angebotsentwicklungen, die nicht im 10. GLA umgesetzt werden.

- Es ist aus Sicht der SP nicht verständlich, weshalb der geforderte Viertelstundentakt in der NVZ auf der Buslinie 70 nicht angeboten wird. Der Halbstundentakt für die Gemeinde Ziefen und Reigoldswil ist ungenügend, insbesondere auch für das touristische Angebot in Reigoldswil. Die SP ist deswegen gegen die Abschreibung des Postulates 2022/256.
- Eine Durchbindung der S33 Liestal-Basel-Mulhouse ist weiterhin zu prüfen und nach Möglichkeit nach Abschluss der 4-Meter-Korridor-Baustelle zügig umzusetzen.

Fehlende Angebotsverbesserungen, deren Aufnahme im 10. GLA beantragt wird

- Viertelstundentakt Basel-Aesch: Gemäss Aussage des Kantons und des BAV wird der Bau des Wendegleis Aesch 2028 abgeschlossen. Es ist bereits ab dann der Viertelstundentakt Basel-Aesch anzubieten und entsprechend die Busverbindungen auszubauen.
- Die Verdichtungskurse der S3 in der HVZ sollen bis zur Inbetriebnahme des Wendegleis Aesch weiterhin angeboten werden.
- Erweiterung des U-Abo Geltungsbereichs auf der S9-Strecke bis nach Olten.
- Der Ortsbus Bottmingen Oberwil 59 erfüllt die Wirtschaftlichkeitskriterien gemäss §11 Angebotsdekret. Die SP beantragt, diesen in den 10. GLA aufzunehmen und die aktuelle Linienführung beizubehalten.

5 Finanzen

Die SP beantragt auf sämtliche Massnahmen zur «Entlastung» des Staatshaushalts zu verzichten. Ein ausgebautes und solides Angebot des öffentlichen Verkehrs ist für die Bevölkerung unerlässlich. Ein ausgebauter ÖV sorgt für weniger Stau, was schlussendlich auch den Unternehmen dient und für ein besseres Klima sorgt (Vgl. Kapitel «Grundsätzliches»).

6 Ausblick

Die SP unterstützt die im Kapitel genannten Vorhaben, beantragt jedoch weiter, dass auch das ÖV-Netz in der Nacht ausgebaut wird. Nach dem Ausbau der Nachtnetzlinien ist es spätestens im 11. Generellen Leistungsauftrag angebracht, die Nacht-S-Bahnen dichter fahren zu lassen (30'-Takt) und die Nachtverkehrszeit auch auf die Nacht von Donnerstag auf Freitag auszudehnen.

Besten Dank für die wohlwollende Prüfung und Berücksichtigung unserer Anliegen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Nils Jocher". The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke at the end.

Nils Jocher
Präsident SP Baselland